

Mit nur 5 Farben auf Wolke 7

Der zahnärztliche Alltag ist weithin von der Füllungstherapie geprägt und wird zurzeit von einer neuen Technologie namens SphereTEC bereichert. Dazu gehört ein massgeschneidertes ästhetisches Konzept.

Der ästhetische Anspruch der Patienten ist in den letzten Jahren so weit gestiegen, dass eine „unsichtbare“ Füllung in den meisten Fällen fast schon erwartet wird. Nun kann ein nicht unerheblicher Unterschied zwischen der High-End-Versorgung mit Komposit im Mehrschichtsystem und der effektiven und kostengünstigen Versorgung eines hinteren Molaren, bei dem der Patient auch auf eine schnelle Therapie Wert legt, bestehen.

Sicher spielt hier die Erfahrung des Behandlers eine Rolle, aber ebenso der Zeitdruck. Im gewöhnlichen Praxisalltag benötigt der Zahnarzt daher ein Komposit mit einem praktischen Farbkonzept: Es sollte zwar mehrere Farben zur Auswahl umfassen, aber möglichst auch nicht zu viele verschiedene. Im hektischen Alltag sollte das Konzept einfach und zuverlässig umzusetzen sein.

Verlässliche Farbpassung dank Chamäleoneffekt

Wenn sich ein transluzenter Werkstoff dicht an ein anderes, ähnliches Material anlagert, kommt es zu einer Angleichung der Refraktionsindizes¹ – ähnlich wie bei einer Kontaktlinse, die dicht auf dem Auge

Komposit muss daher von der Forschungs- und Entwicklungsabteilung des Herstellers letztlich aufgrund gezielter Experimente auf eine gute Farbangleichung hin gestaltet werden.

Mit dem neuen „CLOUD-Konzept“ schafft es nun ein nanokeramisches Komposit der neuesten Generation (ceram.x, DENTSPLY DeTrey), das gesamte VITA*-Spektrum von A1 bis D4 mit nur fünf Farben abzudecken (Abb. 1).

Nach diesem Konzept lässt sich nicht nur ein Fünfer oder Sechser, den der Patient im Alltag selten zeigt, ästhetisch ansprechend restaurieren. Auch bei Frontzähnen verzeichnet das zahnärztliche Team aufgrund des ausgeprägten Chamäleoneffekts schöne Erfolge (Abb. 2 bis 5).

Dazu trägt neben dem Farbkonzept auch die einfache und schnelle Hochglanzpolitur bei. Die Basis dafür, ebenso wie für eine Reihe aussergewöhnlicher Vorteile in Bezug auf die Handhabung und Verarbeitung des Materials, ist die zum Patent angemeldete SphereTEC-Füllertechnologie (Abb. 6).

Einfache Polierbarkeit auf Hochglanz, leichte Modellierbarkeit und hohe mechanische Festigkeit

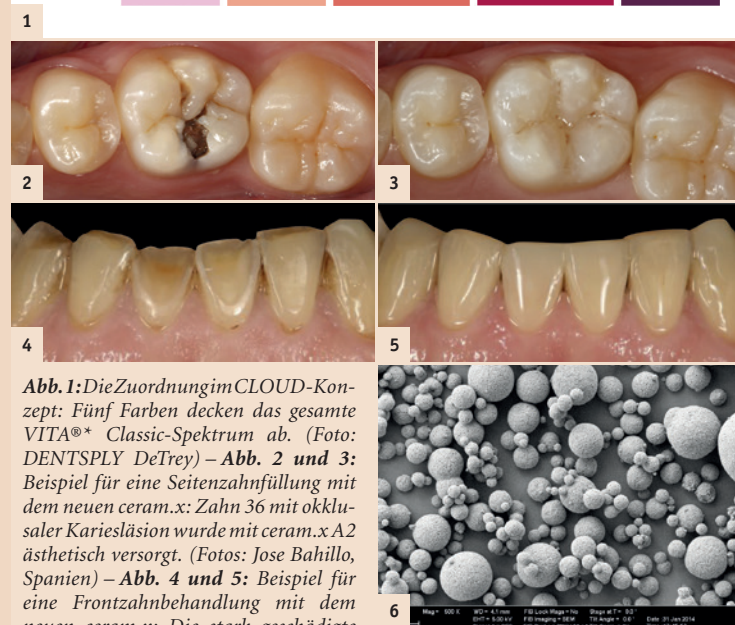
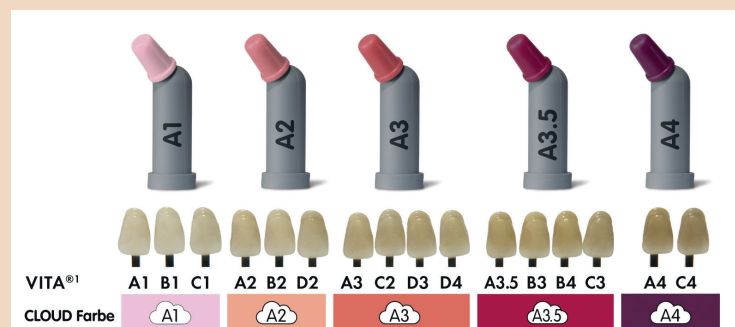


Abb. 1: Die Zuordnung im CLOUD-Konzept: Fünf Farben decken das gesamte VITA®* Classic-Spektrum ab. (Foto: DENTSPLY DeTrey) – **Abb. 2 und 3:** Beispiel für eine Seitenzahnfüllung mit dem neuen ceram.x: Zahn 36 mit okklusaler Kariesläsion wurde mit ceram.x A2 ästhetisch versorgt. (Fotos: Jose Bahillo, Spanien) – **Abb. 4 und 5:** Beispiel für eine Frontzahnbehandlung mit dem neuen ceram.x: Die stark geschädigte Unterkieferfrontzahnreihe wurde mit ceram.x A3 von 32 bis 43 wiederhergestellt. Fotos: (Ian Cline, Grossbritannien) – **Abb. 6:** Charakteristisch für die neue ceram.x-Generation: Kugelförmige Füllstoffe sorgen für eine leichte, reibungsarme Ausbringung aus den Compules Tips sowie eine exzellente Adaptation an die Kavitätenflächen. (Foto: DENTSPLY DeTrey)

sitzt. Auch wird das Chroma der Zahnschubstanz durch mehrfache diffuse Lichtstreuung quasi weitertransportiert und strahlt somit in die Kompositfüllung aus.

Wie stark ein solcher Chamäleoneffekt sein wird, lässt sich aufgrund theoretischer Vorüberlegungen schwer vorhersagen.¹ Ein neues

wurden bisher eher als Gegensätze betrachtet. Mit herkömmlichen Glasfüllern waren sie auch nicht realisierbar. Doch die zum Patent angemeldete SphereTEC-Füllertechnologie schafft diesen „Spagat“ mit einem neuen Typus von vorpolymersierten sphärischen Füllkörpern. In einem speziellen Sprühgranula-

tions-Verfahren werden klar definierte sphärische Superstrukturen im Mikrometerbereich aus Submikron-Glasfüllern hergestellt.

Fazit für die Praxis

Im „ganz normalen“ Alltag eignet sich ein CLOUD-Konzept mit fünf Farben und mittlerer Transparenz. Damit lässt sich ein ausgesprochen grosser Anteil der therapiebe-

dürftigen Zähne füllen. Dies verbindet sich mit einer hohen Sicherheit und Ästhetik sowie mit zahlreichen Vorteilen beim Handling (z.B. rasche Hochglanzpolitur). Sogar Frontzähne lassen sich auf diese Weise oft „unsichtbar“ restaurieren.

Einzigartige Handhabung, cleveres CLOUD-Farbkonzept und Chamäleoneffekt – so können die meisten Herausforderungen in der

Füllungstherapie sicher und erfolgreich gemeistert werden! **DT**

DENTSPLY DeTrey GmbH

Kostenlose Serviceline:
00800 – 00735000
www.dentsply.at

¹ http://www.bzb-online.de/juni09/66_75.pdf (Zugriff am 6. August 2015)

ANZEIGE



ABA AG
Hauptstrasse 76
3285 Galmiz
Tel. 026 672 90 70
info@hygienepass.ch

Ihr Ansprechpartner für alle Hygienefragen:

- Kurse
- Kontrollen
- Audits
- Beratungen
- Revalidierungen

der Link zur Hygiene | le lien vers l'hygiène
www.hygienepass.ch

Aktuelle Produkte und Aktionen in unserem Web-Shop auf www.almedica.ch

*VITA ist ein eingetragenes Warenzeichen der VITA Zahnfabrik Henry Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen

eXzellente Adaptation und Modellierbarkeit



Basierend auf
neu: SphereTEC™
www.dentsply-spheretec.com



ceram.x®
universal nano-ceramic restorative



**Die einzigartige SphereTEC™ Technologie bietet
Verarbeitungskomfort auf einem ganz neuen Niveau.**

- Genial einfaches Farbkonzept: 5 Farben für das gesamte VITA®¹ System
- Schnelle und einfache Politur für außerordentlichen Glanz
- Natürliche Ästhetik

For better dentistry

DENTSPLY

Weitere Informationen: www.dentsply.com
oder DENTSPLY Service-Line 08000-735000 (gebührenfrei).